

05 & 06 / 2022



WERK X

WERK X – Oswaldgasse 35A, 1120 Wien.
Erreichbarkeit: U-Bahn-Linie U6 (Tscherttegasse), Straßenbahn-Linie 62 (Sonnergasse). Info: +43/1/535 32 00

WERK X-Petersplatz – Petersplatz 1, 1010 Wien.
Erreichbarkeit: U-Bahn-Linien U1 und U3 (Stephansplatz), Buslinien 1A und 2A. Info: +43/1/962 61 10

TICKETS

Tickets für Vorstellungen im WERK X erhältlich unter www.werk-x.at, reservierung@werk-x.at, +43/1/535 3200 sowie unter www.oeticket.com. Tickets für Vorstellungen im WERK X-Petersplatz erhältlich unter www.werk-x.at, reservierung@werk-x-petersplatz.at, +43/1/962 6110-15 sowie unter www.oeticket.com.

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Preise: 20 Euro, ermäßigt: 10–18 Euro (ausgenommen Premieren und Sonderveranstaltungen). Ermäßigungen für alle unter 26, Senior*innen, WERKSKARTEN-Besitzer*innen, Frühbücher*innen, ÖGB-Mitglieder, WKO-Mitarbeiter*innen, Standard-Abovorteilskarte, Ö1 intro- und Ö1-Clubkarte, Club.wien.at-Vorteilskarte, Kunsthalle Wien-Ticket und Film Archiv Austria-Clubmitgliedschaft. WERK X und WERK X-Petersplatz sind Partner von Hunger auf Kunst und Kultur.

Änderungen im Spielplan und bei Besetzungen vorbehalten. Für etwaige Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Stand: 14.04.2022. Redaktion/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: WERK X – Kulturzentrum Kabelwerk GmbH, Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Druck: Walla Druck, 1050 Wien. Grafisches Konzept: Daniela Burger; Grafik: dieLP.at, 1050 Wien. Fotos, Grafiken: Apollonia Theresa Bltzan, Alexander Götzter, Issa Heliz, Stephan Mussil, Arnold Poeschl, Albin Scheucher; Fotocollage: Alexandra Fierescu | © Bilder unsplash.com, iStockphoto.com/Maxfocus



SPIELPLAN 05 & 06 / 2022

WERK X

DIE ARBEITERSAGA
von Peter Turrini und Rudi Palla -- In einer Bearbeitung des WERK X -- Nach der gleichnamigen ORF-Produktion -- Inszenierung: Helmut Köpping, Kurt Palm, Martina Gredler, Bernd Liepold-Mosser -- ab 15.00 Uhr Heurigenjause im Hof -- Vorstellungsbeginn: 17.00 Uhr -- WERK X EINS

DUNKEL LOCKENDE WELT
von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat -- Gewinner NESTROY 2020 in der Kategorie „Beste Off-Produktion“ -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

DUNKEL LOCKENDE WELT
von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat -- Gewinner NESTROY 2020 in der Kategorie „Beste Off-Produktion“ -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

WEIBERRAT. EINE MÄCHTERGREIFUNG
Ein Projekt von Nina Gühlistorff/AKA:NYX -- Uraufführung -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

WEIBERRAT. EINE MÄCHTERGREIFUNG
Ein Projekt von Nina Gühlistorff/AKA:NYX -- Uraufführung -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

ESKALATION ORDINÄR
Ein Schwitzkastenschwank in 7 Affekten von Werner Schwab -- Inszenierung: Ali M. Abdullah, 19.30 Uhr, WERK X EINS

ESKALATION ORDINÄR
Ein Schwitzkastenschwank in 7 Affekten von Werner Schwab -- Inszenierung: Ali M. Abdullah, 19.30 Uhr, WERK X EINS

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR
LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR – PENSION EUROPA 02 Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble -- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR – PENSION EUROPA 02
Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble -- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR – PENSION EUROPA 02
Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble -- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR – PENSION EUROPA 02
Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble -- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR – PENSION EUROPA 02
Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble -- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR – PENSION EUROPA 02
Uraufführung von Martin Gruber und aktionstheater ensemble -- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

AUS DEM NICHTS
Nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Ali M. Abdullah -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

AUS DEM NICHTS
Nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Ali M. Abdullah -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

HERRSCHAFTSZEITEN (NOCH MAL?)
Eine Konzertinstallation von und mit Schorsch Kamerun über die, welche besser auf dem Baum geblieben wären -- Uraufführung -- Inszenierung: Schorsch Kamerun -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

HERRSCHAFTSZEITEN (NOCH MAL?)
Eine Konzertinstallation von und mit Schorsch Kamerun über die, welche besser auf dem Baum geblieben wären -- Uraufführung -- Inszenierung: Schorsch Kamerun -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

HERRSCHAFTSZEITEN (NOCH MAL?)
Eine Konzertinstallation von und mit Schorsch Kamerun über die, welche besser auf dem Baum geblieben wären -- Uraufführung -- Inszenierung: Schorsch Kamerun -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

DER RISS
ein Play:Vienna -- Ort: WERK X

OPIUM
von Witalij Korolew -- Deutschsprachige Erstaufführung -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

MAI

SO 01

DI 03
THEATERSTREAM AUS LVIV
„Der große Keller“ nach Taras Shevchenko -- Eine Produktion von UCU School Theater «On Simon's Pillars» -- Online-Vorstellung -- Inszenierung: Yevhen Khudzyk -- 19.00 Uhr -- auf werk-x.at

DO 05

FR 06

MI 11

DO 12
TRÜMMERHERZ
von Bernhard Bilek -- Eine Produktion von Wiener*innen Wahnsinn -- Uraufführung -- Inszenierung: Martina Gredler -- 19.30 Uhr

FR 13

SA 14
#werkxpetersplatz #instawalk von und mit Patrizia Reidl -- in Kooperation mit Igersvienna -- Der InstaWalk zu TRÜMMERHERZ widmet sich passend zum Stück dem „Praterleben“ -- 17.00 Uhr -- Treffpunkt: Praterstern, Details unter werk-x.at

TRÜMMERHERZ
von Bernhard Bilek -- Eine Produktion von Wiener*innen Wahnsinn -- Uraufführung -- Inszenierung: Martina Gredler -- 19.30 Uhr

SO 15
TRÜMMERHERZ
von Bernhard Bilek -- Eine Produktion von Wiener*innen Wahnsinn -- Uraufführung -- Inszenierung: Martina Gredler -- 19.30 Uhr

DI 17
THEATERSTREAM AUS LVIV
Solo von und mit Dmytro Naumets -- Online-Vorstellung -- 19.00 Uhr -- auf werk-x.at

DO 19
TRÜMMERHERZ
von Bernhard Bilek -- Eine Produktion von Wiener*innen Wahnsinn -- Uraufführung -- Inszenierung: Martina Gredler -- 19.30 Uhr

FR 20
TRÜMMERHERZ
von Bernhard Bilek -- Eine Produktion von Wiener*innen Wahnsinn -- Uraufführung -- Inszenierung: Martina Gredler -- 19.30 Uhr

SA 21
TRÜMMERHERZ
von Bernhard Bilek -- Eine Produktion von Wiener*innen Wahnsinn -- Uraufführung -- Inszenierung: Martina Gredler -- 19.30 Uhr

MO 23

DI 24

JUNI

MI 01
GRUBER GEHT
nach einem Roman von Doris Knecht -- Eine Produktion von Theater KuKuK -- Uraufführung -- Inszenierung: Sarah Rebecca Kühl -- 19.30 Uhr

DO 02
GRUBER GEHT
nach einem Roman von Doris Knecht -- Eine Produktion von Theater KuKuK -- Uraufführung -- Inszenierung: Sarah Rebecca Kühl -- 19.30 Uhr

FR 03
GRUBER GEHT
nach einem Roman von Doris Knecht -- Eine Produktion von Theater KuKuK -- Uraufführung -- Inszenierung: Sarah Rebecca Kühl -- 19.30 Uhr

SA 04
GRUBER GEHT
nach einem Roman von Doris Knecht -- Eine Produktion von Theater KuKuK -- Uraufführung -- Inszenierung: Sarah Rebecca Kühl -- 19.30 Uhr

SO 05

DI 07

MI 08

DO 09
LIEDTKE – NORDEN
Eine Konzertgeschichte aus Liedern, Texten und Bildern von Birgit Liedtke -- Eine Veranstaltung von Die weiße Bühne -- 19.30 Uhr

FR 10
LA DIE GAGA
Die ganze Wahrheit -- Regie: Reinhard Mayr -- Ein Galaabend im Beisein der Künstler*innen mit anschließendem Konzert feat. Tini Trampler, Stephan Sperlich & Tino Klissenbauer -- Eine Produktion vom Kulturverein Indiviersal -- 20.00 Uhr

SA 11

SO 12

MO 13
FEED THE TROLL
Text & Regie: Klara Rabl -- Eine Produktion von Theater KuKuK -- Wiederaufnahme-Stream -- 13.06., 13.00 Uhr bis 17.06.2022, 17.00 Uhr -- auf werk-x.at

DO 16

FR 17

MO 20
ASYL TRIBUNAL – Klage gegen die Republik
Ein öffentlicher Gerichtsprozess von Theaterkollektiv Hybrid -- Uraufführung -- Inszenierung: Alireza Daryanavard -- 19.30 Uhr -- Judenplatz, 1010 Wien -- EINTRITT FREI

DI 21

MI 22
ASYL TRIBUNAL – Klage gegen die Republik
Ein öffentlicher Gerichtsprozess von Theaterkollektiv Hybrid -- Uraufführung -- Inszenierung: Alireza Daryanavard -- 19.30 Uhr -- Judenplatz, 1010 Wien -- EINTRITT FREI

DO 23
ASYL TRIBUNAL – Klage gegen die Republik
Ein öffentlicher Gerichtsprozess von Theaterkollektiv Hybrid -- Uraufführung -- Inszenierung: Alireza Daryanavard -- 19.30 Uhr -- Judenplatz, 1010 Wien -- EINTRITT FREI

FR 24
#werkxpetersplatz #instawalk von und mit Patrizia Reidl -- in Kooperation mit Igersvienna -- Der InstaWalk zur Produktion ASYL TRIBUNAL widmet sich inhaltlich der „Menschenrechtsstadt Wien“ -- 17.00 Uhr -- Treffpunkt: WERK X-Petersplatz, Details unter werk-x.at

ASYL TRIBUNAL – Klage gegen die Republik
Ein öffentlicher Gerichtsprozess von Theaterkollektiv Hybrid -- Uraufführung -- Inszenierung: Alireza Daryanavard -- 19.30 Uhr -- Judenplatz, 1010 Wien -- EINTRITT FREI

ASYL TRIBUNAL – Klage gegen die Republik
Ein öffentlicher Gerichtsprozess von Theaterkollektiv Hybrid -- Uraufführung -- Inszenierung: Alireza Daryanavard -- 19.30 Uhr -- Judenplatz, 1010 Wien -- EINTRITT FREI

SO 26

MO 27

WERK X

OSWALDGASSE 35A, 1120 WIEN

DIE ARBEITERSAGA

VON PETER TURRINI UND RUDI PALLA -- IN EINER BEARBEITUNG DES WERK X -- NACH DER GLEICHNAMIGEN ORF-PRODUKTION -- INSZENIERUNG: HELMUT KÖPPING, KURT PALM, MARTINA GREGLER, BERND LIEPOLD-MOSSER

Freundschaft!

- Mit: Michaela Bilgeri, Zeynep Buyraç, Erika Deutinger, Annette Isabella Holzmann, Ines Schiller, Julia Schranz, Jana Schulz, Bettina Schwarz, Martina Spitzer, Susi Stach, Lisa Weidenmüller, Lara Sienczak, Florentin Groll, Thomas Kolle, Johnny Mhanna, Peter Pertusini, Gregor Seberg, Sebastian Thiers, Oliver Welter und dem Arbeitersaga-Chor
- Alle 4 Teile am 1. Mai 2022!
- Ab 15.00 Uhr: Heurigenjause im Hof
- Vorstellungsbeginn: 17.00 Uhr

NESTROY 2020

„BESTE OFF-PRODUKTION“

DUNKEL LOCKENDE WELT

VON HÄNDL KLAUS -- INSZENIERUNG: NURKAN ERPULAT

„Dunkel lockende Welt“ von Händl Klaus war das Stück des Jahres 2006 (Theater heute). Am WERK X inszeniert Nurkan Erpulat diesen bitterbösen und witzigen Krimi über Wahrheit und Wirklichkeit.

- „Händl Klaus bringt dem WERK X einen Komödien-Erfolg (...)“ Wiener Zeitung
- Bühne & Kostüm: Renato Uz
- Künstlerisches Design & Realisierung: Zeh: Turgut Kocaman
- Musikalische Einrichtung: Fritz Rainer
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Mit: Constanze Passin, Wiltrud Schreiner, Wojo van Brouwer
- Am: 05. & 06.05.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

OPIUM

VON WITALIJ KOROLEW -- DEUTSCH VON LYDIA NAGEL -- DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: HARALD POSCH

Die Deutschsprachige Erstaufführung von „Opium“ des belarussischen Autors Witalij Korolew handelt die Situation des Mit-zwanzigers Kolja, der seine Arbeit verliert, und deswegen Mutter und Bruder nicht mehr ernähren kann. Angesichts der drohenden Verarmung entscheidet Kolja, sich als Söldner im Russland-Ukraine-Krieg zu verdingen, während sein jüngerer Bruder Andrej zwar die Aufnahmeprüfung an der Universität in Minsk besteht, aber schließlich erst von seiner auf ein Leben in der Hauptstadt hoffenden Freundin verlassen wird und es später zu einem fatalen Streit zwischen ihm und seinem Kumpel Stas kommt.

Armut, Verzweiflung, Gewalttätigkeit, die Priorität von Nutz- statt Liebesbeziehungen – in Witalij Korolews Theaterstück stecken neben einer für das belarussische Theater eher ungewöhnlichen Alltags- und Vulgärsprache Themen, die brisanter nicht sein können.

Witalij Korolew, geboren 1983 in Minsk, ist Theaterautor. „Opium“ entstand im Rahmen einer Werkstatt für junge Dramatiker*innen. Das WERK X hat den Text von der renommierten Übersetzerin Lydia Nagel übersetzen lassen.

- Bühne & Kostüm: Daniel Sommergruber
- Musik: Fritz Rainer, Maxim Franke, Victoria Nikolaevskaja
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Mit: Josephine Bloéb, Sylvia Haider, Victoria Nikolaevskaja, Niklas Doddo, Maxim Franke, Sören Kneidl, Fritz Rainer, Luka Vlatković
- Premiere: 11.05.2022
- Weitere Vorstellungen: 13. & 14.05. sowie 11., 12., 24. & 27.06.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

WEIBERRAT. EINE MACHTERGREIFUNG

EIN PROJEKT VON NINA GÜHLSTORFF/AKA:NYX -- URAUFFÜHRUNG

Feminismus, in bestimmten Kreisen Schimpfwort, in anderen Mode, im besten Fall gelebte Praxis.

Das Theaterprojekt „Weiberrat“ zeichnet die frauenpolitischen Erfolge und Rückschläge ausgehend von der Frauenbewegung der 70er Jahre nach.

Wir schauen auf die Erfolge, die die Generation vor uns erkämpft hat und loten aus, was davon übriggeblieben ist. Was waren ihre Forderungen, haben diese sich erfüllt, welche Strategien waren erfolgreich und vor allem: Was können wir heute lernen? Wir üben uns mit ihnen in Wut.

Wir fragen nach konkreter Frauenpolitik von heute. Wir arbeiten lieber an der Abschaffung des Patriarchats als nach jedem Femizid in ritualisiertes Wunder auszuweichen. Wir schlagen neue Held*innen vor, halten Weiberrat und stürzen das Patriarchat – und sei es nur für einen Tag. Aus Interviews mit den Grandes Dames der AUF, jungen Feminist*innen und Aktivist*innen entsteht ein vielstimmiger Theaterabend am WERK X.

- Inszenierung: Nina Gühlstorff
- Bühne & Kostüm: Prisca Baumann
- Musik: CHRA
- Licht: Valentin Danler
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Mit: Julia Jelinek, Nicola Schöblier, Lara Sienczak und CHRA sowie Dagmar Klopff, Eva Laber und Nadia Trallori
- Am: 19. & 20.05.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

ESKALATION ORDINÄR

EIN SCHWITZKASTENSCHWANK IN 7 AKTEN -- VON WERNER SCHWAB -- INSZENIERUNG: ALI M. ABDULLAH

„Noch mehr Senf. Noch mehr scharfen Senf auf mich hinauf.“ Der Arbeitslose Helmut Brennwert stärkt sich an einer Imbissbude für sein Bewerbungsgespräch in einer Sparkasse. Seine Verlobte droht damit, ihn zu verlassen, wenn es mit dem Job nichts wird. Ausgerechnet der Mann, bei dem er sich vorstellen soll, beschmiert Brennwert einzuigen guten Anzug mit scharfem Senf. Sein Abstieg, der längst begann, nimmt damit rasante Fahrt auf...

Regisseur Ali M. Abdullah greift in Werner Schwabs Theaterstück von Anfang der 90er Jahre gegen der virulentesten Themen unserer Gegenwart auf: Arbeitslosigkeit als der größte anzunehmende Unfall in einer auf Vorteilssuche bedachten Welt.

- Bühne & Kostüm: Renato Uz
- Musik: Max Hoffmann
- Dramaturgie & Beratung: Angela Heide
- Mit: Susanne Altschul, Maddalena Hirschal, Christian Dolezal, Raoul Eisele, Günter Franzmeier, Sebastian Thiers, Eduard Wildner
- Am: 23. & 24.05.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Ab 16 Jahren

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR

URAUFFÜHRUNG VON MARTIN GRUBER UND AKTIONSTHEATER ENSEMBLE -- IN KOPRODUKTION MIT DEM VORARLBERGER LÄHNSTHEATER; IN KOOPERATION MIT WERK X

- Konzept, Inszenierung: Martin Gruber

- Text: Martin Gruber und Ensemble

- Dramaturgie: Martin Ojster

- Bühne & Kostüm: Valeria Lutz

- Video: Resa Lut

- Regieassistentz: Michaela Prendl

- Mit: Zeynep Alan, Babett Arens, Michaela Bilgeri, Luzian Hirzel, David Kopp, Tamara Stern

- Live-Musik: Dominik Essletzichler, Daniel Neuhauser, Gidon Oechsner, Daniel Schöber

- Wien-Premiere: 02.06.2022

- Weitere Termine: 03.-05. sowie 07. & 08.06.2022

- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

AUS, 2022

NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM VON FATIH AKIN -- ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: ALI M. ABDULLAH

Bei einem Bombenanschlag werden Katjas Mann Nuri und ihr Sohn Rocco getötet. Betäubt von Trauer und Verzweiflung sucht

sie in Drogen Zuflucht. Hoffnung schöpft Katja erst, als zwei Neonazis festgenommen werden, die unter Verdacht stehen, für die Anschläge verantwortlich zu sein. Der Gerichtsprozess erweist sich als anstrengend, doch Katja bleibt zuversichtlich, dass es zu einer Verurteilung kommt. Als der Verteidiger der Gegenseite geschickt Zweifel sät, kommt es zum Freispruch und Katjas Wut kennt keine Grenzen ...

Zwischen 2000 und 2006 verübte der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) aus rassistischen Motiven neun Morde in verschiedenen deutschen Großstädten. Fünf Jahre hat es gedauert, bis die deutsche Justiz die verübten Gewaltverbrechen aufklären konnte, nachdem sich die Ermittlungen zunächst auf das Drogenmilieu und das Umfeld der Ermordeten konzentrierte. Ein Skandal um die Arbeit der Polizei und Behörden, die sich lange Zeit auf falsche Fährten versteifte.

- „Abdullah und seinem Ensemble ist ein leidenschaftlicher, starker, sehenswerter Abend gelungen.“ Der Standard
- Bühne & Kostüm: Renato Uz
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Regieassistentz: Clara Obkircher
- Mit: Zeynep Alan, Constanze Passin, Okan Cömert, Sebastian Klein, Peter Pertusini, Sebastian Thiers
- Am: 16. & 17.06.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

HERRSCHAFTSZEITEN (NOCH MAL?)

EINE KONZERTINSTALLATION VON UND MIT SCHORSCH KAMERUN ÜBER DIE, WELCHE BESSER AUF DEM BAUM GEBLIEBEN WÄREN -- URAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: SCHORSCH KAMERUN

Wer bestimmt wie und was, über wen und wo? Und warum eigentlich? Das Projekt „Herrschaftszeiten (noch mal?)“ will Machtverhältnisse von früher (K.u.K. = Kaiserlich und Königlich) bis heute (S.u.K. = Sebastian und Kurz) untersuchen. Macht und deren Missbrauch gilt als (unabschüttelbare?) Geißel der Menschheit. Sie wird alt und neu erzählt, manchmal besiegt und oft wieder ausgegriben. Als lärmendes oder auch schon mal geruchloses Gift durchdringt sie Politik, Kultur, Öffentlichkeit und nicht zuletzt den privaten Raum. Wo aber fußen die Wurzeln der systemischen Hierarchien, mit ihren teils verheerenden Ansprüchen und Ausbrüchen? Sind ihre Blüten zwangsläufig und konstant, oder aktuell nur mal wieder neu aufgeschwungen, beispielsweise durch den viel erwähnten Neopopulismus?

Theatermacher Schorsch Kamerun und ein unerschrockenes Team aus Mitstreiter*innen, wollen in einer Art archaischem Selbstversuch durchspielen wie Machtmechanismen funktionieren und wie sie sich möglicherweise ein Stück weit austricksen lassen.

- Mit: Damaris-Katrin Dumitru, Jakob Eder, Maria Christina Felzmann, Selina Fischer, Damaris Henn, Patrick Isopp, Schorsch Kamerun, Livia Khazanehdari, Marika Lichter, Kristian Lind, PC Nackt, Ines Schiller, Chiara Seidemann, Melis Senozan, Viktoria Smole, Maximilian Steinacker, Conny Unger, Rebecca Vogel
- Bühne & Kostüm: Katja Eichbaum
- Musik: PC Nackt, Schorsch Kamerun
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Am: 21. & 22.06.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

DER RISS

EIN INTERDIMENSIONALES STADTSPIEL IM KABELWERK

Plötzlich sind überall eigenartige Risse zu entdecken und das mitten in Wien! Nach einigen anfänglichen Experimenten stellt sich heraus, dass die Risse nicht etwa durch Baumängel verursacht wurden, sondern Bruchstellen in der Raumzeit sind. Werde Teil der Agentur für interdimensionale Fälle und springe durch die Zeit um herauszufinden was passiert ist und wie man es stoppen kann...

Play:Vienna entwickelt ein theatrales Stadtspiel bei welchem das Publikum zu aktiven Detektiven der Agentur für interdimensionale Fälle wird und, durch die Zeit reisend, nichts weniger als die Welt zu retten versucht. Das Projekt zielt nicht nur darauf ab, die Geschichten der eigenen Siedlung zu erleben, Nachbarn und Fremden zu begegnen, sondern fragt auch wie die Zukunft der Siedlung gestaltet werden kann. „Der Riss“ findet Ende Juni 2022 im öffentlichen Raum im und ums Kabelwerk statt.

- Künstlerische Leitung: Play:Vienna (Philipp J. Ehmman & Clara Hirschmanner)
- Am: 26.06.2022
- Genauere Informationen unter werk-x.at

WERK X-PETERSPLATZ

PETERSPLATZ 1, 1010 WIEN

THEATERSTREAM AUS LVIV

EINE PRODUKTION DES UCU SCHOOL THEATER SOWIE VON DMYTRO NAUMETS IN KOOPERATION MIT ALIREZA DARYANAVARD UND WERK X-PETERSPLATZ

Seit März veranstaltet das Werk X-Petersplatz Online-Talks mit Künstler*innen in der Ukraine, kuratiert von Alireza Daryanavard. Veronika Shostak, Alina Bogdanovich und Dmytro Naumets erzählen von ihrem Leben während des Krieges. So finden seit April in Lviv wieder Theateraufführungen statt, von denen zwei Stücke als Stream gezeigt werden können, darunter „Der große Keller“ basierend auf Gedichten von Taras Shevchenko, einem der bedeutendsten ukrainischen Lyriker. Das literarische Werk des ukrainischen Nationaldichters legte den Grundstein zur Schaffung der modernen ukrainischen Literatur und seine Dichtung wird stark zur Entwicklung der modernen ukrainischen Sprache und zum Erwachen des ukrainischen Nationalbewusstseins bei. In der gegenwärtigen Situation scheinen seine Texte aktuell denn je.

- „Der große Keller“ nach Taras Shevchenko
- Inszenierung: Yevheta Volodymyr
- Mit: Dmytro Naumets, Holodymyr Levinets, Nazariy Markiv, Diana Horban, Natalia Khudzyk, Yaroslava Tsetnar, Sofia Tremba, Halyna Teodorovych, Sandra Neborak, Vasylyna Shyian, Sofia Bezpalyuk, Vira Hanchar
- Online-Premiere: 03.05.2022, 19.00 Uhr auf werk-x.at
- im Anschluss Artist Talk mit Martin Peshl (Autor, Theaterkritiker)
- „lasse los“ Solo-Performance von und mit Dmytro Naumets
- Online-Premiere: 17.05.2022, 19.00 Uhr auf werk-x.at

TRÜMMERHERZ

VON BERNHARD BILEK -- EINE PRODUKTION VON WIENER*INNEN WAHNSINN IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- URAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: MARTINA GREGLER

Rudi, eine junge Frau von Anfang 90, würde am liebsten immer nur Boogie-Woogie tanzen. Denn der Rest ihres Lebens ist nicht gerade rosa. Gemeinsam mit ihrer verwitweten Mutter lebt sie in einer kleinen Wiener Wohnung. Der Vater ist als kommunistischer Widerstandskämpfer den Nazis zum Opfer gefallen. Ihre Schwester Mitzi, die ihr den zweiten Elternteil ersetzte, wird mit einem Besatzungssoldaten nach Amerika rika, dass sie erwachsen werden muss, wozu sie aber noch nicht bereit ist...

- „Trümmerherz“ basiert auf biographischen Episoden der mit knapp 90 Jahren verstorbenen Großmutter des Autors Bernhard Bilek. Das Stück erzählt eine weibliche Coming-of-Age-Geschichte eines Boogie-Woogie-begeisterten Wiener Mädchens aus einer patriarchalischen Arbeiter*innenfamilie vor dem Hintergrund der österreichischen Nachkriegszeit der 1950er Jahre. Die Inszenierung dekonstruiert unter anti-patriarchalischen und nicht-hegemonialen Prämissen theatrale, geschlechtliche, gesellschaftspolitische und historische Diskurse, die seit den 1950er Jahren bis heute nachwirken.
- Mit: Anna Zöch, Josefina Reich, Bettina Schwarz, Felix Krasser, Lukas David Schmidt
- Komposition und Live-Musik: Nadine Abado
- Ausstattung und Kostüm: Moana Stemberger
- Choreografie: Daniela Mühlbauer
- Regie- und Produktionsassistentz: Alexandra Fierascu
- Text, Produktions- und Kommunikationsleitung: Bernhard Bilek
- Premiere: 12.05.2022
- Weitere Vorstellungen: 14. & 15.05. sowie 19.-21.05.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

GRUBER GEHT

NACH EINEM ROMAN VON DORIS KNECHT -- EINE PRODUKTION VON THEATER KUKUK IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- URAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: SARAH REBECCA KÜHL

John Gruber, Ende Dreißig, geht nicht gern zum Arzt, er sorgt selbst für sein Funktionieren. Alkohol, Koks und THC, vor allem aber Schmerztabletten garantieren so etwas wie Wohlgefühl. Frauen, und zwar möglichst viele, sind die große Nebensache in Grubers Leben. Eigentlich eine Hauptsache, nur ihre individuellen Züge und Bedürfnisse interessieren ihn nicht. Eine Zufallsbekanntschaft öffnet schließlich den Brief vom Krankenhaus, den er schon seit mehreren Wochen bei sich trägt. Die Diagnose bringt Grubers Fassade zum Zerbröckeln...

- Mit nur zwei Schauspieler*innen und einem Live-Musiker wird Grubers Geschichte auf der Bühne erzählt; eine Geschichte, die unter die Haut geht, wie auch die Kleine Zeitung urteilte: „berührend und stimmig ... raffiniert ... einfallsreich für die Bühne umgesetzt.“
- Mit: Sabine Kristof-Kranzelbinder, Philipp Stix
- Musik: David Gratzler
- Kostüme: Michaela Wuggenig
- Bühne und Grafik: Sascha Mikel
- Inszenierung und Dramatisierung: Sarah Rebecca Kühl
- Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg
- Wien-Premiere: 01.06.2022
- Weitere Vorstellungen: 02.-04.06.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

LIEDTKE - NORDEN

EINE KONZERTGESCHICHTE AUS LIEDERN, TEXTEN UND BILDERN -- EINE PRODUKTION VON DIE WEISSE BÜHNE

Wenn liedtke ein Konzert präsentiert, dann ist das Charakteristische daran, dass es mehr ist als „nur“ ein Konzert. Es ist eine multimedial durchszenierte Geschichte, bildstark und spannend erzählt.

Poetische deutschsprachige Chansons, die ihr Genre allerdings ein Stück hinter sich lassen, bestimmen den Abend. Getragen von Birgit Liedtkes unverwechselbarer Stimme wird der Bogen musikalisch von Gitarre pur über Geige, Klavier und Schlagzeug bis hin zu elektronischen Arrangements und Spoken-Word/Soundcollagen geschlagen. Oder, um es mit den Worten eines Fans zu sagen: „liedtke ist wie eine Mischung aus Hildegard Knef und David Bowie“.

- Konzept, Musik, Texte, Präsentation, Gesang: Birgit Liedtke
- Gesang, Dialog, Lesung: Helga Kares
- Keyboard: Peter Weinlich
- Geige: Iris Feichter
- Drums: Joachim Krügel
- Konzept, Grafik, Projektionen: Albin Scheucher
- Konzert: 09.06.2022
- Beginn: 19.30 Uhr
- Karten: Einheitspreis: € 25

LA DIE GAGA - DIE GANZE WAHRHEIT

WELTFILMPREMIERE -- EIN GALA-ABEND IM BEISEIN DER KÜNSTLER*INNEN MIT ANSCHLIESSENDEM KONZERT -- EINE PRODUKTION DES KULTURVEREINS INDIEVERSAL IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ

Seit Jahren tourt das Musikensemble LA DIE GAGA Project international und beleuchtet die westliche Musik aus weiblicher Sichtweise, da sich in der Kunst und vor allem im Humor eine implizit patriarchale Sichtweise der Geschlechter manifestiert hat. Die revolutionäre Kraft, die ihren Songs innewohnt, wird gefürchtet, und das Gerücht, dass das LA DIE GAGA Project für den Sturz von Regierungen verantwortlich wäre, wird wohl ein großes Körnchen Wahrheit enthalten.

Der Filmregisseur Reinhard Mayr durfte das legendär berühmte LA DIE GAGA Project über den ganzen Globus begleiten. Außerdem konnte in mühseliger Archivrecherche einzigartiges, bisher noch nie öffentlich gezeigtes Material gefunden werden. Erstmals sind nun die bahnbrechenden musikakrobatischen Konzerte in ihrer ganzen kunsthistorischen Relevanz filmisch zu erleben - feministisch, künstlerisch durchtrieben und von hoher Sprach- und Notengewalt.

Für diesen Dokumentationsfilm gelang es, den international bekannten Theatermacher und Moderator Martin Dueller zu gewinnen, der wortgewandt und scharfsinnig die wichtigsten Fakten über das Ensemble vermittelt. Unterstützt wird er von den Laudatorinnen: Cornelia Anhaus: international gefeierte Intendantin, Eva Schörkhuber: international gefeierte Autorin, Martha Labil: international gefeierte Clownin.

Red carpet! Um angemessene Abendgarderobe wird gebeten.

- Mit: „LA DIE GAGA - Die ganze Wahrheit“: Reinhard Mayr, AT, 2022, 52 Min., deutsche OV
- Live: LA DIE GAGA Trio: Tini Trampler als La Die Gaga - Gesang, Performance | Stephan Spelrich - Klavier, Theremin | Tino Klissenbauer - Akkordeon
- Weltfilmpremiere & Konzert: 10.06.2022
- Beginn: 20.00 Uhr
- Kartenpreis: € 20/€ 10

FEED THE TROLL

TEXT & REGIE: KLARA RABL -- EINE PRODUKTION VOM VEREIN FÜR GEWAGTE BÜHNENFORMEN IN KOOPERATION MIT DEM WERK X-PETERSPLATZ, KOPRODUZIERT VON OKTO -- ONLINE-WIEDERAUFNAHME

FILMPREMIERE goes Wiederaufnahme! Der 2022 für den 54. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung nominierte One-Shot-Bühnenfilm „Feed The Troll“ wird aufgrund der großen Nachfrage als „Wiederaufnahme“ per Video-on-Demand nochmals kostenlos auf unserer Website gestreamt.

Das hypermediale Kampfstück und Startschuss für eine neue cyberfeministische Counter Speech-Bewegung gegen Hass im Netz, wurde 2021 pandemiebedingt zu einem vielbeachteten Theaterfilm, der als Untiefendekopisch-lustvoller Ausflug in die Katakomben des Cyberspace führt.

- „Die kämpferische Ansage des Trios ist eine spaßige Fantasie, in der sich alle nahe vor der Kamera um Kopf und Kragen reden.“ Der Standard
- Mit: Aline-Sarah Kunisch, Sonja Kreibich, Anna-Auta Köck
- Bühne: Sophie Tavoros
- Filmproduktion: C'QUENCE | Alexandra Braschel
- Graphik, Projektion: Sophie Tavoros, Klara Rabl
- Software Development: Barbara Ondrisek, Sarah Howorka
- Wiederaufnahme-Stream: 13.06., 13.00 Uhr bis 17.06.2022, 17.00 Uhr auf werk-x.at

ASYL TRIBUNAL KLAGE GEGEN DIE REPUBLIK

EIN ÖFFENTLICHER GERICHTS-PROZESS VON THEATERKOLLEKTIV HYBRID -- IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- URAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: ALIREZA DARYANAVARD

„Ein Rechtsstaat bleibt ein Rechtsstaat“, so Karl Nehammer, Österreichischer Bundeskanzler.

Das Theaterkollektiv Hybrid stellt in Frage, ob dies auch für den Asylbereich gilt. In Asyl Tribunal wird, basierend auf realen Sachverhalten, in einem symbolischen Tribunal verhandelt, wie wirksams Asylsuchende in Österreich zu ihrem Recht auf Asyl kommen. Die Klage und die Verteidigung werden in einem mehrtägigen aufeinander aufbauenden Verfahren im öffentlichen Raum vorgetragen. Gemeinsam mit Richter*innen, Expert*innen und der Republik Österreich findet ein theatrales Gerichtsprozess statt, der sich mit aktuellen Problemlagen auseinandersetzt und an dessen Ende ein Urteil gegenüber der Republik gefällig und verkündet wird.

- Mit: Zeynep Buyraç, May Garzon, Ines Rössl u.a.
- Dramaturgie: Mahsa Ghafari
- Rechtsberatung: Ronald Frühwirth
- Ausstattung: Geraldine Massing
- Premiere: 20.06.2022
- Weitere Vorstellungen: 22.-25.06.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Ort: Judenplatz, 1010 Wien
- Eintritt frei

ASYL TRIBUNAL KLAGE GEGEN DIE REPUBLIK

EIN ÖFFENTLICHER GERICHTS-PROZESS VON THEATERKOLLEKTIV HYBRID -- IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- URAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: ALIREZA DARYANAVARD

„Ein Rechtsstaat bleibt ein Rechtsstaat“, so Karl Nehammer, Österreichischer Bundeskanzler.

Das Theaterkollektiv Hybrid stellt in Frage, ob dies auch für den Asylbereich gilt. In Asyl Tribunal wird, basierend auf realen Sachverhalten, in einem symbolischen Tribunal verhandelt, wie wirksams Asylsuchende in Österreich zu ihrem Recht auf Asyl kommen. Die Klage und die Verteidigung werden in einem mehrtägigen aufeinander aufbauenden Verfahren im öffentlichen Raum vorgetragen. Gemeinsam mit Richter*innen, Expert*innen und der Republik Österreich findet ein theatrales Gerichtsprozess statt, der sich mit aktuellen Problemlagen auseinandersetzt und an dessen Ende ein Urteil gegenüber der Republik gefällig und verkündet wird.

- Mit: Zeynep Buyraç, May Garzon, Ines Rössl u.a.
- Dramaturgie: Mahsa Ghafari
- Rechtsberatung: Ronald Frühwirth
- Ausstattung: Geraldine Massing
- Premiere: 20.06.2022
- Weitere Vorstellungen: 22.-25.06.2022
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Ort: Judenplatz, 1010 Wien
- Eintritt frei